

Erfreuliches
und
Höchst-vergnügtes
VIVAT!

Welches
An dem Hohen
Geburths-Feste

Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/
Herrn
Ernest August /

Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg/
auch Engern und Westphalen / 2c. 2c. 2c.

So den 19. Aprilis 1721. abermahlen glücklichst erschienen / und
höchst-vergnügt celebrirt wurde / liesse mit demü-
thigster Stimme erschallen

Ein

Ihro Hoch-Fürstl. Durchl.

Unterthänigst • gehorsamster Knecht/

M. Ernestus Marßen/

Theol. Cultor

Halle gedruckt MDCCXXI.



Du heute / Großer Fürst! man höret Freud erschallen/
Weil Dein Geburtstags-Fest sich in schönster Galla zeigt/
So laß auch dir mein Thun in Gnaden wohl gefallen/
Daß ein Unwürdiger für deinem Thron sich beugt.
Du bist / o Theurer Fürst! vom Himmel auserwehlet /
Des Hohen Adels Cron / der Bürger Schutz zu seyn ;
Die Fürsten-Seele ist mit Licht und Recht beseelet
Und Deine Edle Brust schließt selbst die Tugend ein.
Du preigest Stund und Zeit / da Du kanst Guts erzeigen /
Und trauest / wenn ein Tag ohn Wohl zu thun zerrinnt :
Wann Du das Haupte kanst mit reicher Gnade neigen/
Wird dein Erlauchtes Herz von schönster Lust entzündt.
Ein Sohn dem Fürsten-Haus zum Ruhm und Preis geböhren/
Weiß / daß der Fürsten-Stand kein Wollust Lager ist /
Und daß der meiste Theil vom Fürsten-Glanz verlohren/
Wann man bey seinem Wohl des Landes-Wohl vergift.
Drum bleibt bis Fürsten-Haupt in vollem Licht und Segen/
Gott kennt das Edle Herz / das Land preist seine Treu/
Ja selbst der blasse Neid muß dieses Zeugniß legen/
Daß Er ein Ebenbild gottseelger Fürsten sey.

So lasse man dann nun ein fröhlich VIVAT schallen/
 Und fleh den treuen GOTT vor seine Wohlfahrt an:
 So viel als Tropffen Bluts in jedes Adern wallen/
 So viele treue Wünsch sind Ihme zugethan.
 So leb dann/ Gnädigster/ du Zweig von Hohen Stammen/
 An dem der Fürsten-Pracht in schönstem Glanz erscheint!
 Wirff ferner Himmel-an die Tugend-helle Flammen/
 Die sich schon von Geburt mit deiner Seel vereint.
 Vergnügung cröne Dich/ Dein Leben sey beglücket/
 Und Dein gesalbtes Haupt umschliesse Wonn und Lust.
 Beschütze Land und Kirch/ vertreibe was uns drücket/
 Halt GOTTes reine Wort in Deiner Fürsten-Brust.
 Leb/ blühe/ grüne stets/ Du theurer Götter Sohne!
 Land/ Adel/ Stadt und Hof erfreuet sich mit Dir.
 Der Himmel cröne Dich mit reicher Freud und Wonne/
 Du Christlicher Trajan/ Du wahre Fürsten Zier!
 Der Himmel lasse Dich noch viele Jahr erleben/
 Und Deinen werthen Fuß auf lauter Rosen gehn!
 Leb/ Theurster Fürste/ leb mit Heyl und Glück umgeben/
 Und deines Hauses Wohl muß unverändert stehn!
 Wann Schwert und Unglück droht/ soll dein Land Gosen heissen/
 Da weder Finsterniß/ noch Blis/ noch Donner schlägt.
 Es lebe unser Fürst/ ein Sohn und Held der Weisen/
 Der Redlichkeit im Aug und Treu im Herzen trägt!
 Leb Theurster Fürste/ leb/ so lang die Sterne glänzen!
 Es blühe ferner hin das grosse Helden-Haus/
 Ruhm/ Ehre/ Glück und Heyl sey bey Dir ohne Grängen/
 Und Fama blase stets die kluge Thaten aus!
 Leb mit dem Fürsten-Haus bis an das End der Zeiten/
 Der Himmel schliesse Dich in seine Gnade ein!
 Die späte Nach-Welt wird erst Deinen Ruhm ausbreiten:
 So lang die Tugend wehrt wird auch Dein Nahme seyn.



Aria.

Ho mit treueste Herzen/baut Pforten der Ehren/
Schreibt Ernesti Namen mit Golde daran!
Dem Fürsten zu Ehren sey dieses gethan/
Es soll uns kein Mangel den Willen verwehren/
Fehlt Marmor/so gelten die Herzen vor Stein/
Das Masse der Adern giebt Farben und Schein.

2.

Gesalbter des Himmels und Ehre der Erden/
Durchlauchtigster Fürste dein Cröner ist
hier/

Die Göttliche Gnade verlobt sich mit dir/
Durch Proben des Segens erkennet zu werden/
Wir ehren den Höchsten / und ruffen entzückt:
So werden die Frommen mit Cronen geschmückt/

3.

Du gütigster Himmel / so schütze / so mehre/
Was deinen Gesalbten zum Wunder geschmückt/
Hilff / daß sich die Tugend / so alles entzückt/
Als steigende Sonne stets schöner verfläre.
Es klimme die Ehre noch weiter hinan/
Und mehre die Cronen am Sternen Altan.



Erfreuliches
und
Höchst-vergnügtes
VIVAT!

Welches
An dem Hohen
Geburths-Feste

Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/
Herrn
Ernest August /

Herzogen zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/
auch Engern und Westphalen/ 2c. 2c. 2c.

den 19. Aprilis 1721. abermahlen glücklichst erschienen/ und
höchst-vergnügt celebrirt wurde/ liesse mit demü-
thigster Stimme erschallen

Ein
Ihro Hoch-Fürstl. Durchl.

Unterthänigst-gehorfamster Knecht/

M. Ernestus Marben/
Theol. Cultor.

Halle gedruckt MDCCXXI.

